Allemande. La Ténébreuse - Die Finstere
aus: 1er Livre de Pièces pour Clavecin, 3ème Ordre (1713)
Le Réveille-Matin - Der Wecker
aus: 1er Livre de Pièces pour Clavecin, 4ème Ordre
Rondeau. Les Baricades Mistérieuses - Die geheimnisvollen Barrikaden
aus: 2nd Livre de Pièces pour Clavecin, 6ème Ordre (1717)

Antoine Forqueray (1672 – 1745)

La Regente
aus Troisième Suite de Pièces de Viole (1747)

Marin Marais

Couplets de folies
aus 2ème Livre de Pièces de Viole (1701)

Orte und Termine „Mit der Gambe durch die Eifel" 2026 im Überblick

Schlosserei Köb Hüngersdorf/Blankenheim
Do 14. Mai 2026 | 14 Uhr Exkursion | 17 Uhr Konzert
Erlöserkapelle Mirbach So 31. Mai 2026 | 15.30 Uhr Konzert
Burgkapelle Kerpen/Eifel So 28. Juni 2026 | 15.30 Uhr Konzert
Alte Kirche Alendorf/Blankenheim Sa 4. Juli 2026 | 14 Uhr Exkursion | 17 Uhr Konzert
St. Anna Wirtzfeld/Büllingen (Ostbelgien)
So 2. August 2026 | 14 Uhr Exkursion | 17 Uhr Konzert
St. Hubertus Weweler/Burg Reuland (Ostbelgien)
So 30. August 2026 | 15 Uhr Führung | 16.30 Uhr Konzert
Ehemalige Militärkapelle St. Walburgis Vogelsang/Schleiden So 6. September 2026 | 12 Uhr Exkursion | 16 Uhr Konzert
St. Georg Frauenberg/Euskirchen
Fr 11. September 2026 | 19 Uhr Konzert

Weitere Angaben zum Ensemble, zur Musik und zum Rahmenprogramm unter ***favori.de***

Mit der Gambe durch die Eifel

Alte Musik in 8 Kirchen, Kapellen und einer Schmiede

Konzerte – Schauspiel – Führungen

Freitag 11. September 2026

St. Georg Frauenberg/Euskirchen

19 Uhr Konzert mit Ensemble favori
„Der Himmel über der Eifelweide" |
Kräuterfresken und Visionen der Hildegard von Bingen

Projektinitiatorin:
Sabine Weber
ENSEMBLE favori

Musik für Viola da gamba und Cembalo von Marin Marais, François Couperin, Antoine Forqueray und Schauspiel | Abschluss-Catering

In Kooperation mit der Kirchengemeinde
St. Martin Euskirchen
Unterstützt von der KSK Euskirchen

Mehr Infos: **www.favori.de**
Reservierung: **tickets@favori.de**

Hüngersdorf | Mirbach | Kerpen/Eifel | Alendorf | Wirtzfeld (Ostbelgien) | Weweler (Ostbelgien) | Vogelsang | Frauenberg

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Ostbelgien Festival

euregio

Interreg – Kofinanziert von der Europäischen Union
Maas – Rhein (NL – BE – DE)
Small Project Fund

GEFÖRDERT DURCH

RKP Regionales Kultur Programm NRW
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
Ostbelgien
KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ
Eifel Stiftung

„Der Himmel über der Eifelweide“ | Kräuterfresken und Visionen der Hildegard von Bingen

11. September 2026 St. Georg/ Frauenberg/ Euskirchen 19 Uhr

Ensemble favori
Sabine Weber | Basse de viole
Willi Kronenberg | Cembalo
Hildegard Meier | Vortrag

Zur Idee des Konzerts

Im letzten Konzert der diesjährigen Reihe *Mit der Gambe durch die Eifel* laden wir nochmals in eine kunsthistorisch außergewöhnliche Eifeler Dorfkirche ein. In St. Georg in Frauenberg/ Eifel findet sich unter Kräuterfresken ein Sippenaltar, nämlich die Darstellung der heiligen Verwandtschaft Christi in prächtiger Versammlung. Sie wird dem berühmten Kölner Meister der Ursulalegende zugeschrieben. Obwohl Anno von Köln im 11. Jahrhundert Georg zum Patronatsheiligen erkor, ist diese Kirche immer bei ihrer ursprünglichen Widmungsheiligen geblieben, der Mutter Gottes, zu der auf dem Frauenberg nach wie vor hingepilgert wird. Hildegard Meier wallfährt auf dem *Berge beate Mariae* zur berühmtesten Heiligen im Rheinland, zu Hildegard von Bingen. Ensemble favori widmet sich zum letzten Mal seinem absoluten Lieblingsoeuvre, der französischen Gamben- und Cembalomusik von Marin Marais, François Couperin und Antoine Forqueray. Am Hofe Ludwigs XIV. wurden die drei Komponisten auch als *Dieu, L'ange et le diable* apostrophiert. Der Gott, der Engel und der Teufel stehen natürlich für den Ausdruck und Gestus ihrer Musik, die die Visionen der Hildegard von Bingen musikalisch bestens ergänzen.

Zur Musik

Die *Suite in d-moll* aus dessen viertem Buch ist eine der delikatesten Kompositionen **Marin Marais**'. Von Buch zu Buch verfeinert Marais die Essenz seiner Suitensätze und setzt die Gambe klangsinnlich mit Betonungen, pianoforte-Effekten und besonderen Harmonien ins Bild. Dem französischen Gott der Gambenmusik folgen Charakterpiècen für Cembalo von **François Couperin**. Wie Johann Sebastian Bach zählte dessen Zeitgenosse Couperin in Frankreich als unangefochtener Tastenmaître. Couperin wusste die Möglichkeiten des Cembalos elegant und mit exquisiten Verzierungen, über die er auch ein Lehrbuch herausgegeben hat, in Szene zu setzen. Willi Kronenberg hat sich seine persönliche Suite zusammengestellt: eine liebliche oder verliebte Nachtigall, die himmlisch zwitschert, das Dunkel, das mit samtenen Farben einzieht. Über den Titel der *Baricades Mistérieuses,* frei übersetzt ‚geheimnisvolle Widerstände', wird bis heute gerätselt. Sie könnten sich auf die Vorhalte der Harmonien beziehen, die im Fluss des Rondeaus für charmante Betonungen und Verschiebungen sorgen. Couperin hat sich nie über seine Titel geäußert. Er hat sie dem frei assoziativen Hörerlebnis überlassen. **Antoine Forqueray** versuchte auf der Gambe das, was die Italiener auf der Geige versuchten. Bizarr zu sein und virtuos bis an die Grenzen zu gehen. So zeichnet er in *La Regente* willkürliche Herrscherattitüde nach. Das Finale des Abends gehört **Marin Marais**' *Couplets de folies*, seinem vielleicht berühmtesten Werk. Die einfache Harmoniefolge der *Folies d'Espagne* bringt er in immer neuer Variation. Marais stellt sie zunächst im Sarabandenrhythmus vor. Dann streift er höfische Etikette ab und schöpft sämtliche Ausdrucksmöglichkeiten der in Frankreich mit der tiefen siebenten Saite ergänzten *Basse de viole* effektvoll aus. Ohne freilich, wie Forqueray, an der Etikette zu kratzen.
(Sabine Weber)

***

Marin Marais (1656-1728)
Prélude – Allemande – La Mignone – Caprice – Menuet – Gigue la petite – Rondeau
Premier Suite d-moll aus 4ème Livre de Pièces de Viole (1717)

François Couperin (1668-1733)
Le Rossignol en Amour - Die verliebte Nachtigall
aus 3ème Livre de Pièces pour Clavecin, 14ème Ordre (1722)